

1630 November 17.

A

AUFZEICHNUNGEN [BEATS II. ZURLAUBEN] UEBER DIE HINTERLASSENSCHAFT [VON KONRAD III. ZURLAUBEN], BEAT JAKOB [ZURLAUBEN, GEST. 1625] UND DESSEN GATTIN ELISABETH [LANGENFELDER]

Am 17. November 1630 habe er mit Kaspar Kleimann wegen der 37 Gl., die dieser letztes Jahr [in Zusammenhang mit der Hinterlassenschaft seines Vaters Konrad III. Zurlauben] schuldig geblieben sei, abgerechnet. Kleimann habe 16 Kronen, d.h. 32 Gl. bezahlt. *"Jtem Sagerlohn hab er Zalt 6 gl. und mier 1 gl. 10 ss umb gehrt. gehörte Jm darby ushin 2 gl. 10 ss."* Von diesen 37 Gl. gehöre ihrer Schwester [Elisabeth Zurlauben] der dritte Teil, d.h. 12 Gl. 4 gute Batzen. Deshalb sollen ihr beide Brüder [Beat II. und Heinrich I. Zurlauben] je 6 Gl. 2 gute Batzen verabfolgen.

Nach der Durchsicht der Schriften ihres Vaters [Konrads III. Zurlauben] sel. sowie jener von Hptm. Beat Jakob [Zurlauben] sel. sei klar geworden, für welche Zwecke [dessen Gattin] Elisabeth [Langenfelder im Jahre 1611] die 1000 Gl. ver Testamentiert habe:

- dem Schwesternhaus [Nominis Jesu?] in Solothurn habe ihr Vater [Konrad III. Zurlauben 1625?] ausbezahlt 200 Gl.
- dem Schwesternhaus [Maria Opferung] hier [in Zug] habe dieser einen Gültbrief lautend auf Oswald Hagnauer gegeben 200 Gl.
- Zahlung an St. Oswald für die Jahrzeit 200 Gl.
- Im weitem habe Hauptmann [Beat Jakob Zurlauben] sel. *"guot-gmacht wegen demestinen [aus Damast?] hemds- und Capuciner-tuech Zu Rökhen. Luth synes Zedels by"* 200 Gl.
- [Konrad III. Zurlauben] habe *"an die Mur und stägen by St. Oswaldt"* bezahlt 250 Gl.

AH 36, 21-22 - Blatt 21<sup>V</sup> und 22 leer

10

[1629]

A

AUSZUG [BEATS II. ZURLAUBEN] AUS DEN RECHNUNGSBUCHERN [KONRADS III. ZURLAUBEN SEL.]

Michael Nussbaumer schulde laut eigenhändigem Eintrag desselben an Hauptgut

440 Gl. 4 ss

An Zinsen sei dieser bis zum Jahre 1626 schuldig

100 Gl. 20 ss

Darin nicht eingerechnet sei, was Nussbauers Sohn bei Michael Müöslin schuldig sei.

*"Vetter Meister Conradt [Konrad II. Zurlauben?] sälig soll"* 13 Gl. 29 ss 3 d  
*"Jndenk h gägen Veter Gerolden [Zurlauben, gest. 1629?] zu Verrechnen."*<sup>1</sup>

*"An der Pension A<sup>o</sup> 1630 Jm hornung Jnbehalten"*

Zinsrückstände von Heinrich Zürcher bis zum Jahr [16]27

42 Gl. 35 ss

Im weitem sei dieser laut Rechnungsbuch schuldig

300 Gl.

Davon sei der Zins pro [16]28 verfallen

An Werner <sup>2</sup> Kleimann geliehenes Geld	50 Gl.
<i>"Jndenk des Hans Josen schuldt ist nit mehr als 100 gl. sind aber für 150 gl. dem Heinrichen I. [Zurlauben] Zuotheilt."</i>	
Martin Bossard schulde über die verteilten 100 Gl. hinaus	8 Gl. 20 ss
Diesen Betrag habe Elisabeth [Zurlauben] anstelle eines [16]28 verfallenen Zinses einkassiert.	
Oswald Kolin schulde laut eigener in Zug ausgestellter Rechnung vom 29. Juli 1629	950 Franken 17 Stebler, das sind 713 Gl. 5,5 ss
Dessen Vater Ludwig Kolin selig habe im Oktober 1624 in Frankreich erhalten	
	420 Kronen
Davon seien abzuziehen <i>"für des Sohns [Heinrich I. Zurlauben?] tischgeldt"</i> <sup>3</sup>	120 lb.
<i>"Wiewoll Ohn Zwyyffel anders mehr auch darinnen begriffen syn würdt so dem Sohn Zuzeschryben wäre." Dies sei aber in den Kompagnierödeln nachzulesen.</i>	
<i>"An das überig hat man hiemit Auch nüt Leyder Inzenemen dann allein die verlorne schuldt So er Ludi [Kolin] An Hauptm. [Beat Jakob Zurlauben] selig erfordert war"</i>	
	300 Gl.
Dagegen habe obgenannter Hauptmann laut Bericht von Zöllner [Jakob] Kündig von Kolin gefordert	
	50 Gl.
Restschuld Kolins	500 Gl.
<i>"Hingägen möchte man 3 pencionen daheim Ingenomen haben jede Zuo 34 lb. bis uff dato thuot"</i>	
	76 Gl. 20 ss
<i>"das wäre an den Zins gwärt In 5 Jahren"</i>	

- 1) Ganzes Zitat durchgestrichen
- 2) Darüber geschrieben: Kaspar.
- 3) Heinrich I. war damals Student.

AH 36, 23-24 - Blatt 24<sup>V</sup> leer

[ca. 1629?]

A

VERZEICHNIS<sup>1</sup> DESSEN, WAS [BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DER REGELUNG DES NACHLASSES VON KONRAD III. ZURLAUBEN] SEINER SCHWESTER [ELISABETH ZURLAUBEN] UEBERGAB

- Benggs Rechnung
- Ulrich Fembergers Rechnung
- 2 Urkunden betreffend die Schulden von Hauptmann [Beat Jakob Zurlauben] samt dem Auffallrodel.
- Rechnung wegen der Mauer [Maurerarbeiten bei St. Oswald?]
- *"Uffschlagbrieff Andres Bachmans undt handtschrifft umb ein Ross"*
- Restschuld von Jakob Heinrich und diesbezügliche Erkenntnis [von Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?]
- Der Schlüssel zu seinem, [Beats II. Zurlauben], schwarzem Koffer, worin sich allerlei Schriften und Gegenstände befänden.
- Der Schlüssel zum *"poffetgandterli"*. Darin fänden sich ebenfalls etliche Schriften, zudem die [unter die Geschwister Beat II., Heinrich I. und Elisabeth] noch nicht verteilten Becher und Meerschnecken.